



Gründonnerstag 2020

Abbildung: Kelch des heiligen Liudger mit der Aufschrift
„Dies ist der Kelch des Blutes unseres Herrn Jesus Christus“

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN, VOM TOD UND VON DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

GRÜNDONNERSTAG FEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL

ERÖFFNUNG

ERÖFFNUNG

GL 282: Beim letzten Abendmahle

KREUZZEICHEN

KYRIE

GL 437: Meine engen Grenzen

GLORIA

GL 169: Gloria, Ehre sei Gott

TAGESGEBET

Allmächtiger, ewiger Gott,
am Abend vor seinem Leiden
hat dein geliebter Sohn der Kirche
das Opfer des Neuen und Ewigen Bundes anvertraut
und das Gastmahl seiner Liebe gestiftet.
Gib, dass wir aus diesem Geheimnis
die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

WORTGOTTESDIENST

ZUR 1. LESUNG *Das Paschafest war ein uraltes Hirtenfest; in Israel wurde es, zusammen mit dem Fest der Ungesäuerten Brote, zur Erinnerung an den Auszug aus Ägypten gefeiert. Für jede Generation wird das Ereignis der Befreiung aus der Knechtschaft neu gegenwärtig, wenn das geopfert Lamm gegessen wird. Durch die Erinnerung an die Rettungstat Gottes am Anfang erhält die Hoffnung auf ein noch größeres, endgültiges Heilsereignis neue Kraft.*

ERSTE LESUNG

Ex 12, 1-8.11-14

Die Feier des Paschamahles

Lesung

aus dem Buch Exodus.

In jenen Tagen

**sprach der HERR zu Mose und Aaron im Land Ägypten:
Dieser Monat soll die Reihe eurer Monate eröffnen,
er soll euch als der Erste unter den Monaten des Jahres gelten.
Sagt der ganzen Gemeinde Israel:**

Am Zehnten dieses Monats

**soll jeder ein Lamm für seine Familie holen,
ein Lamm für jedes Haus.**

**Ist die Hausgemeinschaft für ein Lamm zu klein,
so nehme er es zusammen mit dem Nachbarn,
der seinem Haus am nächsten wohnt,
nach der Anzahl der Personen.**

**Bei der Aufteilung des Lammes müsst ihr berücksichtigen,
wieviel der Einzelne essen kann.**

**Nur ein fehlerfreies, männliches, einjähriges Lamm
darf es sein,**

**das Junge eines Schafes oder einer Ziege müsst ihr nehmen.
Ihr sollt es**

bis zum vierzehnten Tag dieses Monats aufbewahren.

In der Abenddämmerung

soll die ganze versammelte Gemeinde Israel es schlachten.

Man nehme etwas von dem Blut
und bestreiche damit die beiden Türpfosten
und den Türsturz
an den Häusern, in denen man es essen will.
Noch in der gleichen Nacht soll man das Fleisch essen.
Über dem Feuer gebraten
und zusammen mit ungesäuertem Brot und Bitterkräutern
soll man es essen.

So aber sollt ihr es essen:
eure Hüften gegürtet,
Schuhe an euren Füßen
und euren Stab in eurer Hand.
Esst es hastig!
Es ist ein Pessach für den HERRN
- das heißt: der Vorübergang des Herrn.

In dieser Nacht gehe ich durch das Land Ägypten
und erschlage im Land Ägypten
jede Erstgeburt bei Mensch und Vieh.
Über alle Götter Ägyptens halte ich Gericht,
ich, der HERR.
Das Blut an den Häusern, in denen ihr wohnt,
soll für euch ein Zeichen sein.
Wenn ich das Blut sehe,
werde ich an euch vorübergehen
und das vernichtende Unheil wird euch nicht treffen,
wenn ich das Land Ägypten schlage.

Diesen Tag sollt ihr als Gedenktag begehen.
Feiert ihn als Fest für den HERRN!
Für eure kommenden Generationen
wird es eine ewige Satzung sein, das Fest zu feiern!

ANTWORTPSALM

Kehrvers *GL 305, 3: Der Kelch, den wir segnen, gibt Anteil an Christi Blut*

Ps 116 (115), 12-13.15-16.17-18



Wie kann ich dem HERRN vergelten, *
all das Gute, das er mir erwiesen?
Den Becher des Heils will ich erheben. *
Ausrufen will ich den Namen des HERRN.

Kehrvers

Kostbar ist in den Augen des HERRN *
der Tod seiner Frommen.
Ach HERR, ich bin doch dein Knecht, /
dein Knecht bin ich, der Sohn deiner Magd! *
Gelöst hast du meine Fesseln.

Kehrvers

Ich will dir ein Opfer des Dankes bringen, *
ausrufen will ich den Namen des HERRN.
Meine Gelübde will ich dem HERRN erfüllen *
in Gegenwart seines ganzen Volkes.

Kehrvers

ZUR 2. LESUNG *Über das Letzte Abendmahl Jesu wird an vier Stellen des Neuen Testaments berichtet: Mt 26,26–28; Mk 14,22–24; Lk 22,19–20; 1 Kor 11,23–25. Die Berichte stimmen im Wesentlichen überein; kleine Unterschiede haben sich vor allem durch die verschiedene Praxis örtlicher Liturgien herausgebildet. In diesem Mahl hat Jesus die großen Vorbilder und Verheißungen des Ersten Bundes erfüllt. Er hat dem Paschamahl einen neuen, endgültigen Sinn und Inhalt gegeben. Er selbst ist der Knecht Gottes, der sein Leben zur Sühne für die Vielen dahingibt (vgl. Jes 53,45; 42,6); er ist das Lamm, das geopfert wird und mit seinem Blut den Neuen Bund begründet (vgl. Ex 24,8; Jer 31,31–34). Die Teilnahme an diesem Mahl bedeutet Gemeinschaft mit Christus in seinem Tod und seiner Verherrlichung, auch Gemeinschaft mit allen, die von diesem Brot essen, und mit allen, für die Christus gestorben ist.*

ZWEITE LESUNG 1 Kor 11, 23-26

Sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt

Lesung

**aus dem ersten Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Korinth.**

Schwestern und Brüder!

**Ich habe vom Herrn empfangen,
was ich euch dann überliefert habe:**

Jesus, der Herr,

**nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot,
sprach das Dankgebet,**

brach das Brot

und sagte: Das ist mein Leib für euch.

Tut dies zu meinem Gedächtnis!

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch

und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut.

Tut dies, sooft ihr daraus trinkt,

zu meinem Gedächtnis!

Denn sooft ihr von diesem Brot esst

und aus dem Kelch trinkt,

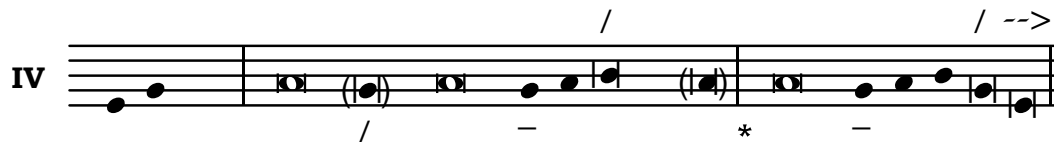
verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Ruf

GL 176, 3: Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre

Joh 13, 34ac



So spricht der Herr: / Ein neues Gebot gebe ich euch: *
Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.

Ruf

ZUM EVANGELIUM *Frei und wissend geht Jesus seiner Stunde entgegen. Der Evangelist deutet den Weg Jesu als Liebe „bis zur Vollendung“: bis ans Ende, bis zum Äußersten seiner göttlichen und menschlichen Möglichkeit. In der tiefsten Erniedrigung Jesu wird seine göttliche Größe offenbar. Die Fußwaschung ist, wie das Abendmahl, Vorausnahme und Darstellung dessen, was am Kreuz geschah: dienende Liebe, Hingabe bis in den Tod. Die Liebe ist das Lebensgesetz Christi und seiner Kirche.*

EVANGELIUM

Joh 13, 1-15

Er liebte sie bis zur Vollendung

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Es war vor dem Paschafest.

**Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war,
um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen.**

**Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren,
liebte er sie bis zur Vollendung.**

**Es fand ein Mahl statt,
und der Teufel**

**hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot,
schon ins Herz gegeben, ihn auszuliefern.**

Jesus,
der wusste, dass ihm der Vater
alles in die Hand gegeben hatte
und dass er von Gott gekommen war
und zu Gott zurückkehrte,
stand vom Mahl auf,
legte sein Gewand ab
und umgürtete sich mit einem Leinentuch.
Dann goss er Wasser in eine Schüssel
und begann, den Jüngern die Füße zu waschen
und mit dem Leinentuch abzutrocknen,
mit dem er umgürtet war.

Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm:
Du, Herr, willst mir die Füße waschen?

Jesus sagte zu ihm:
Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht;
doch später wirst du es begreifen.

Petrus entgegnete ihm:
Niemals sollst du mir die Füße waschen!

Jesus erwiderte ihm:
Wenn ich dich nicht wasche,
hast du keinen Anteil an mir.

Da sagte Simon Petrus zu ihm:
Herr, dann nicht nur meine Füße,
sondern auch die Hände und das Haupt.

Jesus sagte zu ihm:
Wer vom Bad kommt, ist ganz rein
und braucht sich nur noch die Füße zu waschen.
Auch ihr seid rein,
aber nicht alle.
Er wusste nämlich, wer ihn ausliefern würde;
darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein.

Als er ihnen die Füße gewaschen,
sein Gewand wieder angelegt
und Platz genommen hatte,
sagte er zu ihnen:
Begreift ihr, was ich an euch getan habe?
Ihr sagt zu mir Meister und Herr
und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es.
Wenn nun ich, der Herr und Meister,
euch die Füße gewaschen habe,
dann müsst auch ihr einander die Füße waschen.
Ich habe euch ein Beispiel gegeben,
damit auch ihr so handelt,
wie ich an euch gehandelt habe.



MEDITATION

Jesus selbst setzt die Eucharistie am Vorabend seines Leidens ein – das ist heute – und seither ist ihre Feier Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens (vgl. Zweites Vatikanisches Konzil, Lumen gentium 11). In diesen Tagen und Wochen kann sie nicht in Gemeinschaft gefeiert werden. Die folgenden Texte möchten helfen, die Sehnsucht nach der gemeinsamen Feier der Eucharistie wachzuhalten.

Weißt du denn nicht,
was sich weltweit ereignet?
Was denn?
Gott wird auf Erden von neuem
gekreuzigt,
wir aber hofften, sein Reich breche an.

Wisst Ihr denn nicht?
Begreift ihr denn alle so schwer?
Was denn?
Gott bleibt auf Erden bis ans Ende
gekreuzigt,
damit er im Menschen auferstehen kann.

Und was tut er dann?
Nimmt das Brot und bricht es entzwei.
Was geschieht?
Unser Herz sieht.
Und es fängt für Jesus den Herrn
und Christus zu brennen an.

Silja Walter OSB

Auch wir weinen,
auch wir fragen:
Ist der Herr in unserer Mitte oder nicht?
Auch wir haben Durst.
Gehn und stehn in unseren Tagen,
Wochen, Jahren
ungesichert und allein.
Möchten in der Klarheit
deiner Wahrheit
und in deinem Frieden
endlich angekommen sein.

Bist du, Herr, in unserer Mitte oder nicht?
Hier im Brot und hier im Wein
liegt Erfüllung unserer Bitte:
Senkst uns Anfang, End und Mitte
deines ewigen Lebens in uns ein.

Silja Walter OSB

Herr Jesus Christ,
wer glaubt,
dass ich dein Jünger bin?
Du, Licht der Welt,
steh ich wahrhaft darin?
Durchdringt es mich wie klares Glas?
Ich bin dein Jünger!
Doch,
wer glaubt mir das?

Herr Jesus Christ,
weiß ich, dass ich dein Jünger bin?
Ist mir die Welt Verlust,
und bist du mir Gewinn?
Folg ich dir nach bis Golgotha?
Ruf mich beim Mahl.
Ich sag von neuem: Ja.

Silja Walter OSB

FÜRBITTEN

Christus liebt uns bis zur Vollendung. Ihn bitten wir:

- Für die Kirche auf der ganzen Erde, die die Geheimnisse deines Leidens und Sterbens in diesem Jahr nicht öffentlich feiern kann. - **Stille** -

Ruf *Herr, in deine Hände lege ich mein Gebet, erhöre mich*

- Für die Verantwortlichen in Politik, Forschung und Medizin, die durch die weltweite Pandemie herausgefordert sind. - **Stille** -

Ruf *Herr, in deine Hände lege ich mein Gebet, erhöre mich*

- Für alle, die in diesen Wochen unermüdlich im Einsatz sind, um unsere tägliche Versorgung und Pflege sicherzustellen. - **Stille** -

Ruf *Herr, in deine Hände lege ich mein Gebet, erhöre mich*

- Für alle Menschen, die erkrankt sind und mit ihrer Lebenssituation hadern. - **Stille** -

Ruf *Herr, in deine Hände lege ich mein Gebet, erhöre mich*

- Für unsere Verstorbenen, denen du im Sakrament zur geistlichen Speise und Wegzehrung geworden bist. - **Stille** -

Ruf *Herr, in deine Hände lege ich mein Gebet, erhöre mich*

Guter Gott und Vater, dein Sohn hat uns die Zusage gegeben, mitten unter uns zu sein, wo immer sich zwei oder drei in seinem Namen versammeln. Wir danken dir für seine Nähe und Hingabe. Sei gepriesen in Ewigkeit.

VATER UNSER

SCHLUSSGEBET

Herr,
gib, dass wir das Geheimnis des Altares
ehrfürchtig feiern;
denn sooft wir
die Gedächtnisfeier dieses Opfers begehen,
vollzieht sich an uns das Werk der Erlösung.
Durch Christus, unseren Herrn.

SCHLUSSLIED

GL 286: Bleibet hier und wachet mit mir